



Zertifikat seit 2021
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2024

Georg-Speyer-Haus

Institut für Tumorbologie und experimentelle Therapie

Paul-Ehrlich-Straße 42-44, 60596 Frankfurt am Main

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 15.03.2024 bestätigt.

Das Georg-Speyer-Haus, Institut für Tumorbologie und Experimentelle Therapie betreibt onkologisch ausgerichtete Forschung mit dem Ziel, die molekularen und zellulären Grundlagen der Tumorentstehung zu verstehen. Ein besonderer Fokus des Instituts liegt auf der Analyse und Interaktion der verschiedenen Zelltypen im Tumorgewebe im sogenannten Tumormikromilieu. Aufbauend auf den daraus gewonnenen Erkenntnissen ist es ein vordringliches Anliegen des Instituts, neue therapeutische Konzepte und Strategien für diverse Tumorerkrankungen zu entwickeln und an entsprechenden validen Tumormodellen zu testen. In enger Kollaboration mit dem Universitären Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) und dem LOEWE Zentrum Frankfurt Cancer Institut (FCI) sowie als Mitglied des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DKTK) soll der Transfer in frühe Patientenstudien ermöglicht werden. Das bereits 1904 gegründete Institut wird heutzutage von der gemeinnützigen Stiftung Georg-Speyer-Haus getragen.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Im Rahmen der Re-Auditierung im audit berufundfamilie wird die familienbewusste und lebensphasenorientierte Personalpolitik zielgerichtet für die eigenen Beschäftigten wie auch für die am FCI affilierten Mitarbeitenden weiterentwickelt. Die schon gelebte familienbewusste Aufstellung wird systematisiert und transparentgemacht. Sie ist Teil einer Personalpolitik, die Vielfalt fördert, die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden stärkt und insgesamt die Life-Balance der Beschäftigten ermöglicht. Die Mitarbeitengewinnung soll unterstützt und Beschäftigte auch über hohe Arbeitszufriedenheit gebunden werden. Zudem soll die berufliche und wissenschaftliche Entwicklung auch bei bestehenden Familienaufgaben besser ermöglicht werden.

Stand: 15. März 2024

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Wiederholte Positionierung des Direktoriums zum Thema Vereinbarkeit
- Flexible Arbeitszeiten; Teilzeit und Job Sharing, besondere Flexibilität in Ferienzeit in Kombination mit mobilem Arbeiten
- Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten, entsprechende Ausstattung der Mitarbeitenden (Hard- und Software)
- Möglichkeit zur Kindermitnahme in Sondersituationen; Eltern-Kind-Arbeitsplatz, Wickeltisch
- Mitarbeitendengespräche
- Familienbewusste Planung von Fortbildungen
- Elternzeitprozess
- Coaching und Führungskräfte trainings – auch zu „gesunder Führung“
- Systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit einer Krankenkasse
- Personalentwicklungs- und Serviceangebote über die Goethe-Universität Frankfurt
- Mitarbeitendenbefragung
- Benannte Ansprechperson für Gleichstellung, Diversity und Inklusion, öffentliche Positionierung zu Diversität

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Fortführung und Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagement inkl. Angebote auch zu mentaler Gesundheit
- Weiterentwicklung der Möglichkeiten zum mobilen und hybriden Arbeiten („Zugriffsmanagement“, Digitalkompetenzen etc.)
- fortlaufende und anlassbezogene Kommunikation der Angebote und Entwicklungen; u.a. Schaffen eines Intranetbereichs auch zum Thema Vereinbarkeit / Arbeitgeberleistungen
- Weiterentwicklung des Onboardings
- Anlassbezogene Thematisierung in Führungsrunden; Information neuer Führungskräfte zur familienbezogenen Aufstellung
- Fortführung der Diversity-Aktivitäten
- Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements unter Berücksichtigung des Themas "Vereinbarkeit"